

Junge Kunstschaaffende für KultN8 gesucht

Bald ist es soweit – die zweite KultN8 der Jugendkulturmeile Kaiserslautern geht an den Start. Am 14. April werden die Kultureinrichtungen der Westpfalzmetropole wieder von 18 bis 23 Uhr ihre Pforten öffnen und für Jugendliche und junge Erwachsene ein abwechslungsreiches und spannendes Programm anbieten. Mit dabei ist auch die Fruchthalle, die für ihren Beitrag noch junge bildende Künstlerinnen und Künstler sucht, die Lust haben, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren. Interessierte können sich bis zum 24. März unter kerstin.brechtel@kaiserslautern.de mit einem Foto ihres Kunstwerks oder dessen Beschreibung unter Angabe ihres Namens und ihrer Schule bewerben.

Während bei der ersten KultN8 vor über drei Jahren junge Musizierende im Mittelpunkt des Programms in der Fruchthalle standen, sollen nun Fotos und Videokunst, Gemälde, Skulpturen und Klangkunst in den Fokus gerückt werden. Diese müssen nicht unbedingt aktuell erstellt sein. Auch freut sich das städtische Kulturreferat nicht nur über einzelne Exponate. Gerne kann auch eine Sammelausstellung zum Beispiel einer Klasse, eines Kunstkurses oder einer AG, angeboten werden. Im Rahmen der KultN8 wird es außerdem eine offizielle Vernissage geben, danach kann die Ausstellung im Erdgeschoss der Fruchthalle eine Woche lang besucht werden. Voraussetzung ist lediglich ein eigenverantwortlicher An- und Abtransport des Kunstwerks zu einem zuvor vereinbarten Zeitpunkt.

Die KultN8 ist ein Veranstaltungsformat des Netzwerks Jugendkulturmeile Kinder-Jugend-Kultur Kaiserslautern, das jungen Menschen Raum für Kultur geben möchte. Zu den Veranstaltungsorten zählen neben der Fruchthalle die Stadtbibliothek und Pfalzbibliothek, das Pfalztheater und mpk sowie das Jugendzentrum, Stadtmuseum, die Musikschule und die Volkshochschule. [lps](#)

Schiedsamt Kaiserslautern

Das Schiedsamt ist eine Einrichtung zur außergerichtlichen Streitschlichtung und hat seinen Sitz im Rathaus Nord der Stadtverwaltung, Benzinoering 1, Zimmer A301. Aufgrund der ehrenamtlichen Tätigkeit der Schiedspersonen ist das Schiedsamt nur montags von 10 Uhr bis 12 Uhr erreichbar. Um eine Voranmeldung wird gebeten unter Telefon: 0170 3175497, Festnetz: 0631 365-2416 oder per Mail an schiedsamt@kaiserslautern.de. Weitere Informationen unter www.kaiserslautern.de. [lps](#)

Stadtverwaltung online

Über das Serviceportal auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern stehen viele Dienstleistungen der Stadtverwaltung und auch des Bürgercenters online zur Verfügung. So können etwa Meldebescheinigungen oder Bewohnerparkausweise direkt online beantragt werden. www.kaiserslautern.de > Serviceportal. [lps](#)

Brachfläche wird endlich genutzt

Stadt.Raum.Wir. initiiert multifunktionalen Raum vor dem Pfalztheater



Noch ist die Fläche auf dem Parkhausdach eine leere Einöde...

FOTO: PS

Die Fläche auf dem Theaterparkhaus vor dem Pfalztheater liegt seit vielen Jahren brach und erscheint als leerer und ungenutzter Raum inmitten einer gut frequentierten Laufachse. Das soll sich ab diesem Jahr Schritt für Schritt ändern.

Auf dem Parkdeck vor dem Pfalztheater wird ein neuer Begegnungsraum für die Lautrerinnen und Lautrer entstehen, der durch mobile Gestaltungselemente und verschiedene Veranstaltungen zum attraktiven Anziehungspunkt werden soll. Geplant ist ein Ort für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die über die konkrete Gestaltung und spätere Nutzung des Platzes auch selbst mitentscheiden können – online über die Mitwirkungsplattform „KLMitWirkung“ sowie analog in mehreren Workshops.

Entstehen soll ein multifunktionaler Raum, der zu Begegnungen einlädt, wie Patrick Glaser, Projektverantwortlicher für das Smart-City-Projekt Stadt.Raum.Wir., erklärt: „Wir wollen die Fläche mit Leben füllen und den Bürgerinnen und Bürgern die Entscheidung überlassen, wie der Platz aussehen soll. Möglichkeiten zum Verweilen werden dabei ebenso mitgedacht wie Mobiliar, das für die verschiedensten Veranstaltungen verwendet werden kann. Am Ende soll ein Raum mit vielen Nutzungsmöglichkeiten entstehen.“ Hierfür arbeitet man eng mit dem Citymanagement der Stadt zusammen, wie Glaser ergänzt. Auch die Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau ist involviert. Studierende des Fachbereichs Raum und Umweltplanung werden drei Initial-Entwürfe für den Platz erarbeiten und zur Abstimmung durch die Bürgerinnen und Bürger stellen.

Das Digitale daran: Über Gestaltung und spätere Nutzung des Platzes entscheiden die Bürgerinnen und Bür-

ger insbesondere durch Online-Abstimmungen und Online-Umfragen. In einem ersten Schritt wird ein Vorschlag der Studierenden ausgewählt. Über Aussehen und Funktionalitäten einzelner Möbelstücke kann ebenfalls abgestimmt werden.

„Der öffentliche Raum ist ein knappes Gut, das allen gehört und von dem deshalb möglichst viele stadtgeseilschaftliche Gruppierungen profitieren sollten. Im Zusammenspiel mit unserer Mitmachplattform 'KLMitWirkung' können wir mit einem multifunktionalen Raum den unterschiedlichen Wünschen der Lautrerinnen und Lautrer besser gerecht werden und damit zugleich etwas für den sozialen Zusammenhalt tun“, fügt Ilona Benz, Chief Digital Officer der Stadt und Gesamtprojektleitung des Modellprojekts Smart City hinzu. Soll in den kommenden Tagen beispielsweise eine größere Veranstaltung stattfinden, Sport –

und Tanzkurse angeboten oder ein Spielfest für Familien umgesetzt werden? Nach der Fertigstellung des multifunktionalen Raums können alle Bürgerinnen und Bürger in Zukunft online über die Nutzung des Parkdecks entscheiden.

Die ersten Pläne für das Parkdeck werden am 25. und 26. März im Rahmen der Veranstaltung „Lautern blüht auf“ im momentanen Leerstand Schillerplatz 4 (ehemals Uwes Tomate) in der Lautrer Innenstadt präsentiert. Alle Interessierten haben dann die Möglichkeit, mit Patrick Glaser sowie Constantin Weidlich, Citymanager der Stadt Kaiserslautern, direkt ins Gespräch zu kommen. Neben einem Glücksrad wird außerdem ein Legomodell des Platzes ausgestellt und Groß und Klein können ihre Ideen für den Platz selbst zusammenbauen und ihre Gedanken dazu schriftlich festhalten. Geöffnet ist der Leerstand am

Samstag von 10 bis 16 sowie am Sonntag von 13 bis 17 Uhr.

Am 31. März findet außerdem ein Workshop im Foyer des Pfalztheaters statt. Jugendliche haben die Möglichkeit, sich ab 13.30 Uhr mit ihren Vorstellungen eines lebenswerten Platzes einzubringen. Ab 16.30 Uhr steht der Workshop allen Interessierten offen. Weitere Informationen dazu werden zeitnah über die Presse sowie die Social-Media-Kanäle von Herzlich digital bekannt gegeben. [lps](#)

Weitere Informationen:

Mehr Informationen zum Smart-City-Projekt Stadt.Raum.Wir.: <https://www.herzlich-digital.de/projekte/stadt-raum-wir/>. Abstimmungen über Veranstaltungen sowie Gestaltungselemente des Raums erfolgen über die Mitmachplattform „KLMitWirkung“. <https://klmitwirkung.de>



... die nur darauf wartet, endlich genutzt zu werden

GRAFIK: MIRIAM WEIS

Bürgermeisterin lädt zum Marktgespräch

Bürgermeisterin Beate Kimme lädt am Dienstag, 21. März, zu ihrem nächsten „Marktgespräch“ auf den Stiftsplatz ein. Von 11.30 bis 12.30 Uhr haben Bürgerinnen und Bürger wieder die Gelegenheit, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Beate Kimmel hofft auf viele Ideen und Anregungen für ihren aktuell noch geltenden Zuständigkeitsbereich als Bürgermeisterin. Wie immer ist auch Kritik selbstverständlich willkommen. Beate Kimmel wird auf dem Wochenmarkt unterwegs sein, einen eingerichteten Treffpunkt gibt es nicht. [lps](#)

Schuldenbericht und Spendenbericht

Die Stadt hat für das Jahr 2022 jeweils einen Schuldenbericht und einen Spendenbericht vorgelegt, in denen die jeweiligen Zahlenwerke offen und transparent dargestellt sind. Basis für die Daten des Spendenberichts sind die durch die Fachreferate an Referat Finanzen gemeldeten Zuwendungen im Jahr 2022. Diese werden im Zuwendungsverfahren dem Stadtrat als auch der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion angezeigt.

Beide Berichte sind in pdf-Form im Ratsinformationssystem unter der Ratssitzung vom 13. März 2023 zu finden (TOP 21 und 22) und werden in Kürze auch auf den jeweiligen Unterseiten der städtischen Homepage als Download verfügbar sein. [lps](#)

Gemeinsam für den Klimaschutz

Mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat es sich die Stadt Kaiserslautern zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 möglichst klimaneutral zu werden, und freut sich über alle Bürgerinnen und Bürger, die dazu einen Beitrag leisten möchten. Viele Tipps und Informationen zum Klimaschutz und dem Masterplan finden alle Interessierte auf der Homepage www.klima-kl.de. [lps](#)

Energiekosten senken

Den eigenen Energieverbrauch zu senken ist oftmals schon mit kleinen bis geringen Investitionen möglich. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern spart auch Treibhausgasemissionen ein. Wenn Strom-, Gas- oder Heizkosten zur Belastung werden oder gar schon eine Versorgungssperre angedroht oder umgesetzt ist, bietet die Verbraucherzentrale in Kaiserslautern eine kostenlose Beratung an. Es besteht auch die Möglichkeit, den Energieverbrauch der eigenen Geräte zu überprüfen, durch Verleihung von Strommessgeräten.

Mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat es sich die Stadt Kaiserslautern zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 möglichst klimaneutral zu werden. Alle Bürgerinnen und Bürger können dazu – und für ihren eigenen Geldbeutel – einen Beitrag leisten. [lps](#)

Weitere Informationen:

Terminvereinbarung unter Telefon: 0800 6075700 (kostenlos), Montag bis Donnerstag, 10 bis 16 Uhr.

Stadt nimmt Wettbürosteuer zurück

Neues Urteil des Bundesverwaltungsgerichts ändert rechtlichen Rahmen

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 13. März einer Vorlage der Verwaltung zugestimmt, die im Juli 2021 verabschiedete Satzung über die Erhebung einer Wettbürosteuer zurückzunehmen. Auf deren Grundlage führte die Stadt Kaiserslautern mit Wirkung zum 1. August 2021 die Wettbürosteuer im Stadtgebiet ein, die insbesondere in Nordrhein-Westfalen und zuvor auch bereits in Koblenz und Ludwigshafen

umgesetzt wurde. Die Einführung wurde von der damaligen Rechtsprechung gestützt, etwa durch ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts von 2017. Auch wurde die Rechtmäßigkeit der Wettbürosteuersatzung von Koblenz durch das Verwaltungsgericht Koblenz sowie das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz festgestellt beziehungsweise bestätigt.

In einem Verfahren zur Dortmunder

Wettbürosteuersatzung hat nun das Bundesverwaltungsgericht jedoch seine damalige Rechtsauffassung geändert und die Erhebung einer kommunalen Wettbürosteuer für unzulässig erklärt. Begründet wurde dies durch die Gleichartigkeit dieser kommunalen Steuer mit der bundesrechtlich geregelten Rennwett- und Sportwettensteuer. Daher muss auch die Wettbürosteuersatzung der Stadt Kai-

erslautern aufgehoben werden. Eingepplant waren jährliche Einzahlungen in Höhe von 150.000 Euro. Zwar wurden die Steuerpflichtigen bereits angeschrieben, die weitere Bearbeitung wurde angesichts des Dortmund-Urteils jedoch bereits frühzeitig auf Eis gelegt. So wurden noch keine Bescheide erstellt und es muss daher nun auch nicht zu Rückzahlungen kommen. [lps](#)

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadin Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suwe.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustellreklaamation@suwe.de oder Tel. 0621 572 498-60
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

-Referat Stadtentwicklung - Abt. Stadtvermessung-

Ortsübliche Bekanntmachung
über die öffentliche Bekanntgabe
der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der
Stadt Kaiserslautern

In der Gemarkung Kaiserslautern, Flurstücke 1385/3; 1385/11 wurden die Flurstücksgrenzen aus Anlass einer Liegenschaftsvermessung auf Antrag bestimmt und abgemerkt.
Über diese Maßnahmen wurde am 23. Februar 2023 eine Niederschrift (Grenzniederschrift) angefertigt.

Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 2019-1), in der jeweils geltenden Fassung, werden den Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten der Flurstücke die in der Grenzniederschrift näher bezeichneten Maßnahmen öffentlich bekannt gegeben. Der verfügende Teil der Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut:

„Die neuen Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, festgestellt. Die bestehende, bereits festgestellte Flurstücksgrenze wird entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.“

„Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der vorstehenden Entscheidung, wie in der Skizze dargestellt, abgemerkt. Auf eine Abmarkung des in der Skizze mit (A) bezeichneten Grenzpunktes wird aus folgenden Gründen verzichtet: Der Grenzpunkt ist durch ein Gebäudedeck hinreichend genau festgelegt.“

Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 20.03.2023 bis zum 20.04.2023 beim Referat Stadtentwicklung - Abteilung Stadtvermessung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, Rathaus, 16.OG, Zimmer 1625, ausgelegt und kann während der Dienststunden (Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung) eingesehen werden.

Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I 2003, 102; FNA 201-6), in den jeweils geltenden Fassungen, nach Ablauf von zwei Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Der Inhalt der öffentlichen Bekanntgabe und die Grenzniederschrift können auch im Internet unter https://www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/bekanntmachungen eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die genannte Verwaltungsentscheidung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann

1. in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetzes durch Email mit qualifizierter elektronischer Signatur an stv-kaiserslautern@poststelle.rlp.de erhoben werden. oder

2. schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung - Abteilung Stadtvermessung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter [www.kaiserslautern.de/Serviceportal/Elektronische Kommunikation](http://www.kaiserslautern.de/Serviceportal/Elektronische_Kommunikation) aufgeführt sind.

Kaiserslautern, den 17. März Kaiserslautern

gez. Hartmut Jaensch, Vermessungsamtmann
Abt. Stadtvermessung; Stadtverwaltung Kaiserslautern

Bekanntmachung

-Referat Stadtentwicklung - Abt. Stadtvermessung-

Ortsübliche Bekanntmachung
über die öffentliche Bekanntgabe
der Bestimmung und Abmarkung von Flurstücksgrenzen in der
Stadt Kaiserslautern

In der Gemarkung Kaiserslautern, Flurstücke 2444/35, 2444/37, 2444/39, 2444/57, 2444/58, 2444/59, 2444/60, 2444/61, 2444/62, 2444/63, 2444/64, 2444/65, 2444/66, 2444/67, 2444/68, 2444/69, 2444/70, 2444/77, 2444/78, 2444/79, 2444/80, 2444/81, 2444/82, 2444/83, 2444/84, 2444/85, 2444/92, 2444/93, 2447/59 und 2454/8 wurden die Flurstücksgrenzen aus Anlass einer Liegenschaftsvermessung auf Antrag bestimmt und abgemerkt. Über diese Maßnahmen wurde am 02.03.2023 eine Niederschrift (Grenzniederschrift) angefertigt.

Gemäß § 17 Abs. 3 Satz 1 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerm) vom 20. Dezember 2000 (GVBl. S. 572, BS 2019-1), in der jeweils geltenden Fassung, werden den Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten der Flurstücke die in der Grenzniederschrift näher bezeichneten Maßnahmen öffentlich bekannt gegeben. Der verfügende Teil der Grenzniederschrift hat folgenden Wortlaut:

„Einzelne Grenzpunkte einer bereits festgestellten Flurstücksgrenze werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, wiederhergestellt.

Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der vorstehenden Entscheidung, wie in der Skizze dargestellt, abgemerkt. Die in Übereinstimmung mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters vorgefundenen Grenzmarken sind in der Skizze in schwarz dargestellt. Eine erneute Abmarkung der so dargestellten Punkte wurde aus Zweckmäßigkeitsgründen unterlassen.“

Die Grenzniederschrift ist in der Zeit vom 20.03.2023 bis zum 20.04.2023 beim Referat Stadtentwicklung - Abteilung Stadtvermessung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern, Rathaus, 16.OG, Zimmer 1612, ausgelegt und kann während der Dienststunden (Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung) eingesehen werden.

Die Verwaltungsentscheidung gilt nach § 1 Abs. 1 des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes (LVwVfG) vom 23. Dezember 1976 (GVBl. S. 308, BS 2010-3) in Verbindung mit § 41 Abs. 4 Satz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) vom 23. Januar 2003 (BGBl. I 2003, 102; FNA 201-6), in den jeweils geltenden Fassungen, nach Ablauf von zwei Wochen nach dieser ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben.

Der Inhalt der öffentlichen Bekanntgabe und die Grenzniederschrift können auch im Internet unter https://www.kaiserslautern.de/buerger_rathaus_politik/stadtverwaltung/bekanntmachungen eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die genannte Verwaltungsentscheidung kann innerhalb eines Monats nach der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann

Bekanntmachung

1. in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetzes durch Email mit qualifizierter elektronischer Signatur an stv-kaiserslautern@poststelle.rlp.de erhoben werden. oder

2. schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung - Abteilung Stadtvermessung, Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern

Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter [www.kaiserslautern.de/Serviceportal/Elektronische Kommunikation](http://www.kaiserslautern.de/Serviceportal/Elektronische_Kommunikation) aufgeführt sind.

Kaiserslautern, den 17. März Kaiserslautern

gez. Katrin Schwarz, Vermessungsamtfrau
Abt. Stadtvermessung
Stadtverwaltung Kaiserslautern

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten - Pfalztheater Erneuerung Bühnenboden - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/02-122

Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 12.04.2023
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 23.08.2024

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYWWGZYN6Z/documents>

Öffnung der Angebote: 28.03.2023, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 12.04.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 17.03.2023
gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

Am Montag, 20.03.2023, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.

Tagsordnung:

Öffentlicher Teil

1. Wahl eines Beigeordneten (Dezernat IV) der Stadt Kaiserslautern
a) Festsetzung der Dienstaufwandsentschädigung
b) Festsetzung der Reihenfolge der allgemeinen Vertretung
c) Wahlhandlung

2. Wahl der/des ehrenamtlichen Queerbeauftragten der Stadt Kaiserslautern

3. Expert*innenanhörung zur Thematik „Gestaltungssatzungen im Stadtgebiet von Kaiserslautern zur Wahrung der baugeschichtlichen Bedeutung des Stadtgebiets und dem Schutz der äußeren Gestaltung baulicher Anlagen“

Nichtöffentlicher Teil

1. Auftragsvergabe „Jahres-LV RLT DIN 18379“

2. Auftragsvergabe - EnStadt Pfaff - Bau Energiezentrale

3. Auftragsvergabe - Neue Stadtmitte 2. BA Lieferung und Montage von Leuchtenköpfen für die Straßenbeleuchtung

4. Auftragsvergabe - Fahrbahnerneuerung Siegelbach Paket 2

5. Ermächtigung zur Vergabe des Bühnenbodens des Pfalztheaters

gez. Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Ortsbezirk Erlenbach

Bekanntmachung

über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Erlenbach

Nach der Wahl des Ortsbezirats am 26. Mai 2019 war Herr Karl-Heinz Dippold über den Wahlvorschlagn 2 – Christlich Demokratische Union – CDU – in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Erlenbach gewählt. Leider ist Herr Dippold verstorben.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Stefan Feid nach.

Kaiserslautern, 06.03.2023

gez.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für die Stabsstelle IV.1 Zentrale Vergabestelle zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Stabsstellenleitung (m/w/d)

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung erfolgt im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 12 TVöD und im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 12 LBesG.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 134.22.D.120_1) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Finanzen, Abt. Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 093.22.20.009_1) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport, Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit - Arbeitsfeld „Stadtteilorientierte Jugendarbeit“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d) oder eine Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d) oder eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit und Teilzeit (19,5 Wochenstunden)

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 11 b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 011.23.51.640+612) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Tiefbau in der Abteilung 66.1 Verkehrswegebau, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zwei Bauingenieure bzw. Bauingenieurinnen (m/w/d).

Eine Stellenbesetzung erfolgt in Vollzeit und unbefristet.
Die zweite Stellenbesetzung erfolgt mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Wochenstunden unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich im Beschäftigtenbereich nach Entgeltgruppe 11 TVöD und im Beamtenbereich nach Besoldungsgruppe A 11 LBesG.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 185.22.66.146+163+160) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern sucht in Vollzeit und unbefristet eine/n

Facharbeiter*in (m/w/d) in der Baumpflege

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

kl_n_hp04_amtsb.02

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Stadtentwicklung – Abteilung Stadtplanung/ Untere Denkmalschutzbehörde** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Technische Angestellte bzw. einen Technischen Angestellten (m/w/d)

in Teilzeit mit einem Stellenumfang von 19,5 Wochenstunden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 12 TVöD.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 029.23.61.105+124**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Soziales - Abteilung 50.2, Gruppe 50.23, Betreuungsbehörde** zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

Diplom-Sozialarbeiterinnen bzw. Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d)
oder
Diplom- Sozialpädagoginnen bzw. Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d)
oder
Bachelor of Arts Soziale Arbeit (m/w/d)
in Vollzeit.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S12 TVöD. Die Stellenbesetzungen erfolgen zunächst befristet auf die Dauer eines Jahres. Nach Schaffung der stellenplanmäßigen Voraussetzungen kann eine Entfristung in Aussicht gestellt werden.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 015.23.50.000a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die **Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern** sucht in Vollzeit und unbefristet eine/n

Facharbeiter*in (m/w/d)
Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de-> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die **Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern** sucht in Vollzeit und unbefristet eine/n

Anlagenmechaniker*in (m/w/d) Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtbildpflege-kl.de-> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

NICHTAMTLICHER TEIL

Freiwillige Leistungen: OB fordert Anpassung des Deckels

Zuschussobergrenzen werden 2023 absehbar nicht eingehalten

Oberbürgermeister Klaus Weichel hat die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) um Anpassung der festgesetzten Zuschussobergrenzen – des berühmten Deckels – im Bereich der freiwilligen Leistungen für das Haushaltsjahr 2023 gebeten. Konkret bat er um Anerkennung der voraussichtlichen Mehrkosten bei den Personalaufwendungen und eine angemessene Anpassung im Bereich der Sach- und Dienstleistungen in Höhe des Verbraucherpreisindex.

Anlass des Schreibens ist die von der ADD im Januar festgesetzte Zuschussobergrenze, die deutlich unter dem von der Stadt geplanten und mitgeteilten Bedarf liegt, und der Stadt damit einen erneuten Sparzwang auferlegt. Die ADD setzte die allgemeinen Zuschussobergrenzen für die Wahrnehmung freiwilliger Aufgaben für den Ergebnishaushalt auf 20.618.726 Euro und für den Teilbereich der ordentlichen und außerordentlichen Tätigkeit des Finanzhaushaltes auf 18.928.417 Euro fest. Da die städtischen Planansätze über den festgesetzten Zuschussobergrenzen liegen, ergeben sich Einsparauflagen in Höhe von 99.883 Euro im Ergebnishaushalt und 592.349 Euro im Finanzhaushalt, die im laufenden Haushaltsvollzug zu beachten sind.

„Für uns kamen diese neuerlichen Sparauflagen überraschend. Überraschend vor dem Hintergrund, dass die Stadt seit einigen Jahren ausgeglichene

Haushalte vorlegt und auch bis 2026 erneut ausgeglichene Haushaltspläne vorgelegt hat“, so der OB. „Und ebenso überraschend vor dem Hintergrund der allgemeinen Preissteigerungen und einer erwartbaren kräftigen Tarifsteigerung im öffentlichen Dienst.“

Von den Gesamtaufwendungen im Bereich der freiwilligen Leistungen entfallen in Kaiserslautern jährlich rund 25 Prozent direkt auf die Personalaufwendungen. Eine Lohnsteigerung von nur zwei Prozent bringt daher beispielsweise Mehraufwendungen in Höhe von circa 150.000 Euro jährlich mit sich. Auch indirekte Steigerungen von Personalaufwendungen durch Zuschüsse an kommunale Unternehmen oder im Kultur- und Sportbereich führen zu einem jährlichen Anstieg. Eine Erhöhung der Energiekosten habe man, wie das Stadtoberhaupt erläutert, bereits im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2022/23 berücksichtigt. Dennoch gehe man seitens der Stadt davon aus, dass die veranschlagten Mittel im Haushaltsjahr 2023 nicht ausreichen werden. „Die genannten Faktoren lassen zum jetzigen Zeitpunkt schon einen erheblichen Mehrbedarf im Gesamthaushalt erkennen. Dieser Mehrbedarf wird sich auch im Bereich der sogenannten 'Freiwilligen Leistungen' abzeichnen. Es ist damit zu rechnen, dass die von Ihnen getroffene Entscheidung zur Festsetzung einer Zuschussobergrenze unsererseits im laufenden Haushaltsvollzug 2023

nicht eingehalten werden kann“, so Weichel in seinem Schreiben an die ADD. Bereits in den ersten beiden Monaten des laufenden Jahres sei erkennbar, dass die von der Kommunalaufsicht geforderten Sparauflagen nicht erreicht werden können. Aus diesem Grund hat der Finanzdezernent mit Datum vom 27. Februar 2023 eine Haushaltssperre in Höhe von fünf Prozent der Sachaufwendungen im Bereich der freiwilligen Leistungen für eine Stadt wie Kaiserslautern innehaben. Ohne diese Angebote verliere die Stadt Kaiserslautern ihre Urbanität und Attraktivität, was für eine strukturschwache Region wie die Westpfalz mit dem Oberzentrum Kaiserslautern einen bedeutenden Standortnachteil mit sich bringe.

Dem gelte es mit gemeinsamer Anstrengung entgegenzuwirken, durch eine angemessene Ausstattung mit Ressourcen. Auch betonte er, dass mit der geforderten Anpassung der Zuschussobergrenzen keine Standarderhöhungen oder Leistungsmehrungen verbunden seien: „Sie dürfen versichert sein, dass der Vollzug stets im Rahmen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit erfolgt. Im Hinblick auf die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehe ich mich aber bereits heute in der Pflicht, das Risiko einer Überschreitung der Obergrenzen frühzeitig anzuzeigen und entsprechend gegen zu wirken.“ jps

Tonies erobern die Stadtbibliothek

Neues Hör-Spiel-Angebot für Kinder



Bürgermeisterin Beate Kimmel und der Leiter der Stadtbibliothek, Franz-Josef Huschens, präsentieren das Tonies-Sortiment

FOTO: PS

Fest in der Hand von Arielle, der Biene Maja und dem Räuber Hotzenplotz befindet sich seit Kurzem die Stadtbibliothek. Zusammen mit ihren Freundinnen und Freunden aus der bunten Welt der Tonies warten sie auf ihre kleinen Fans, die sich die beliebten Figuren hier kostenlos ausleihen können.

Mit ihnen lassen sich zu Hause bequem Kinderlieder, Hörspiele oder Hörbücher abspielen. Konzipiert für Drei- bis Sechsjährige, ergänzen die rund 150 Exemplare der Stadtbibliothek das dortige Bücherangebot für diese Altersklasse. „Damit können unsere zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer bereits im jungen Alter spiele-

risch an Geschichten und damit Bücher herangeführt und für Literatur begeistert werden“, freute sich Bürgermeisterin und Kulturdezernentin Beate Kimmel, die in dem umfangreichen Figurensortiment selbst die ein oder andere Kindheitserinnerung entdeckte.

Den neuen Hör-Spiel-Spaß, dessen Idee aus Düsseldorf stammt, gibt es bereits seit ein paar Jahren. Vervollständigt wird er durch eine sogenannte Toniebox, auf die die Figuren einfach gestellt und ihre Geschichten damit zum Leben erweckt werden. Sie muss bereits in einem Haushalt vorhanden sein und kann in der Stadtbibliothek nicht ausgeliehen werden.

Dafür können bis zu drei der Tonies gleichzeitig mit nach Hause genommen werden, eine einmalige Verlängerung der Ausleihfrist ist möglich. Die Figuren können während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek aus- gesucht und entliehen werden. Diese sind Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 18 Uhr sowie Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und Samstag von 09 bis 12 Uhr.

Weitere Informationen sowie das gesamte Tonie-Sortiment sind auch im Open-Portal der Stadtbibliothek unter www.stadtbibliothek-kl.de abrufbar. Dort können die Figuren auch vorgemerkt werden. jps

Ehrenamt und Vereine: Digital auf Wolke sieben

Webseminar am 21. März

Adoption - ein Thema für Sie?

Infoabende in der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle

Zum Thema Adoption bietet die Adoptionsvermittlungsstelle eine offene Abendsprechstunde im Rathaus Nord (Gebäudeteil B, Eingang Benzinoring, Torbogen zum Innenhof) an. Diese richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger aus der Stadt und dem Landkreis Kaiserslautern, dem Kreis Kusel sowie dem Donnersbergkreis, die Interesse am Thema Adoption haben. Der Auftakt findet am Montag, 27. März, von 18 bis 20 Uhr statt.

Seit 20 Jahren berät die gemeinsame Stelle der Adoptionsvermittlung Menschen, die Berührung mit dem Thema Adoption haben, also Adoptionsbewerber, Adoptivfamilien, Herkunftsfamilien, erwachsene Adoptierte und vermittelt Kinder in Adoptivfamilien. Interessierte erhalten bei den unverbindlichen Infoabenden die Gelegenheit, Fragen rund um das Thema Adoption zu stellen und sich beraten zu lassen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auf Wunsch können mit den Mitarbeiterinnen auch individuelle Termine vereinbart werden. Zuständig für Stadt und Landkreis Kaiserslautern ist Michaela Neckerauer (0631 3654865 oder michaela.neckerauer@kaiserslautern.de) und für den Kreis Kusel Susanne Williams (0631 3654867 oder susanne.williams@kaiserslautern.de). Interessierte aus dem Donnersbergkreis wenden sich bitte an Marese Mees (0631 3654866 oder marese.mees@kaiserslautern.de). jps

Weitere Informationen:

Weitere Infoabende finden am Mittwoch, 28. Juni, und Freitag, 18. August, ebenso von 18 bis 20 Uhr statt.

Vereine und Vereinsmitglieder sind heute digitaler unterwegs als vor der Corona-Pandemie. Dabei fällt vielen Organisationen die Auswahl von gut geeigneten Programmen und Werkzeugen weiterhin schwer. Deshalb lädt die Ehrenamtskoordination am Dienstag, 21. März, von 18.30 bis 20.30 Uhr dazu ein, sich im Kleinen Ratssaal des Rathauses bei „Nextcloud – die vereinseigene Cloud“ gemeinsam über Digitalisierung für Vereine zu informieren. Dazu stellt Referent Markus Horn von medien+bildung.com im Webseminar mit der quelloffenen Software Nextcloud ein Programm vor, das es erlaubt, eine

vereinseigene Datenwolke zu installieren. Mit dem Programm können datenschutzkonform und bequem Bilder, Videos oder Dokumente verwaltet und Dokumente gemeinsam bearbeitet werden. „Das ist häufig ein Aha-Moment“, sagt Daniel Helmes. Er ist Ehrenamtskoordinator bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern und war selbst lange mit der Digitalisierung von Vereinen beschäftigt.

Das Programm Nextcloud bietet darüber hinaus viele weitere Möglichkeiten wie einen gemeinsamen Kalender, Umfragen und Abstimmungen. Während des Webseminars sollen die Teilnehmenden vor Ort das Werkzeug

direkt ausprobieren können. Dafür ist lediglich ein internetfähiges Gerät wie ein Smartphone, Tablet oder Laptop notwendig.

Da die Plätze zur Teilnahme im Rathaus begrenzt sind, werden Interessierte gebeten, sich vorab unter der E-Mail-Adresse ehrenamt@kaiserslautern.de anzumelden. Eventuell ist auch eine kurzfristige Teilnahme möglich, wofür man sich unter der Telefonnummer 0631 3654471 bei der Ehrenamtskoordination erkundigen kann. Online ist die Teilnahme über den Link t1p.de/VereineDigital per Videokonferenzsoftware zoom möglich. jps

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Erfolg der SPD

Sperrstunde für Gastro wieder später



FOTO: GETTY IMAGES

Im Mai 2022 beantragte die SPD-Fraktion im Stadtrat, dass die Sperrstunde für die Gastronomie wieder, wie vor der Pandemie, unter der Woche auf 23 Uhr und am Wochenende auf 0 Uhr gesetzt wird. Dieser Antrag fand große Zustimmung.

„Nach drei Jahren Pandemie muss es für die Politik ein Anliegen sein, die Innenstädte wieder zu beleben“, so Patrick Schäfer, Fraktionsvorsitzender.

Lebendige Innenstädte sind eine wichtige Lebensader einer Großstadt. Hierzu zählt nicht nur der Einzelhandel, sondern auch die Gastronomie. In diesem Bereich bietet Kaiserslautern eine große Vielfalt. Zu einer lebendigen Innenstadt gehört auch die Außengastronomie. Diese trägt zu einem urbanen Flair bei und erhöht die Aufenthaltsqualität sowie Aufenthaltsdauer in unserer Innenstadt. Außerdem können so wichtige

Impulse für den Tourismus geschaffen werden, was zusätzlich der Stadt zugutekommen wird. Daher beantragte die SPD-Fraktion, die Sperrstunde wieder auf das Niveau wie vor der Pandemie anzupassen. Damit kommen wir den Wünschen und Anregungen aus der Bevölkerung nach.

Dass die Stadt die Regelung dieses Jahr wieder umsetzt, begrüßt die Fraktion und freut sich auf ein Jahr mit vielen Lautrer Sommernächten.

WEITERE MELDUNGEN

Kommunen tauschen sich zu Fuß- und Radverkehr aus
Stadtrat stimmt Beitritt zu landesweiter AG zu



Die Förderung des Fuß- und Radverkehrs ist ein wichtiges Ziel der Verkehrspolitik

FOTO: PAUL NEEDHAM

Wichtige Akteure der Fuß- und Radverkehrsförderung sind die Kommunen. Dabei sind Kooperationen und Vernetzungen zwischen den Kommunen bisher eher die Ausnahme als die Regel, obwohl die Problemstellungen vielfach gleich oder zumindest ähnlich sind. Um die Arbeit effektiver zu gestalten und um Synergien zu nutzen, bietet sich eine bessere Vernetzung auf der kommunalen Ebene an. Hierzu haben sich mittlerweile in fast allen Bundesländern Arbeitsgemeinschaften für fußgänger- und fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) gegründet, und nun auch in Rheinland-Pfalz – unter Kaiserslauterer Führung.

Auf Initiative und unter der Federführung der Abteilung Verkehrsplanung (Referat Stadtentwicklung) der Stadtverwaltung Kaiserslautern ha-

ben sich in den letzten Jahren die an einer AGFK-RLP interessierten Kommunen vernetzt und untereinander ausgetauscht. Ein wichtiger Meilenstein war dabei die Übergabe von 40 Interessenbekundungen der Kommunen mit Unterstützungsschreiben unter anderem der kommunalen Spitzenverbände an Ministerin Daniela Schmitt im vergangenen Jahr. Mittlerweile haben 57 Kommunen ihr Interesse an einer AGFK-RLP bekundet und bereiten die entsprechenden Gremienbeschlüsse vor. In Kaiserslautern wurde dieser Beschluss am Montag vollzogen, als der Stadtrat mit breiter Mehrheit entschied, dem AGFK beizutreten.

Zusammen mit dem ÖPNV eröffnen Fuß- und Radverkehr die Möglichkeit, sowohl Mobilitätsalternativen zu bie-

ten, als auch den öffentlichen Raum vom Kraftfahrzeugverkehr zu entlasten und damit Raum für Aufenthalt, Begrünung und weitere klimaschützende Maßnahmen zu schaffen. Schließlich bietet die Förderung des Fuß- und Radverkehrs auch das Potenzial, maßgeblich zur Erreichung von kommunalen Klimaschutzzielen beizutragen. Die Förderung des Fuß- und Radverkehrs ist daher ein wichtiges Ziel und wesentlicher Bestandteil jeder nachhaltigen, umweltfreundlichen und integrierten Verkehrspolitik.

Die Arbeitsgemeinschaften verstehen sich dabei vor allem als Plattform für die Vernetzung der Kommunen untereinander und als Informations- und Kommunikationsschnittstelle sowohl zwischen den Mitgliedern, als auch im Dialog mit der Politik. Sie organisieren Veranstaltungen, Kongresse und Fortbildungen und stellen Fachberater mit Expertise und Ideen für die praktische Arbeit in den Kommunen, ebenso unterstützen sie Kommunikation und Werbung für Fuß- und Radverkehr. Wie in den meisten Bundesländern auch, soll die AGFK-RLP die Organisationsform eines gemeinnützigen eingetragenen Vereins (e.V.) erhalten. Der Verein soll über einen Vorstand und eine Geschäftsstelle mit einem Geschäftsführer und weiterem Personal (ein bis zwei Personen) verfügen. Er finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und eine Landesförderung.

Die Gründungsveranstaltung für die AGFK-RLP wird am Freitag, 5. Mai, in der Fruchthalle Kaiserslautern stattfinden. Weitere Informationen wie etwa ein Organigramm der AG sowie eine Übersicht über die Aufgaben und Ziele finden alle Interessierte im Ratsinformationssystem auf www.kaiserslautern.de unter der Ratssitzung vom 13. März, TOP 32. |ps

WEITERE MELDUNGEN

Stadt erhält Förderung für Mobilitätsplattform

„KL Navi“ bietet multimodales Routing für alle Zielgruppen

Gute Nachrichten für die herzlich digitale Stadt: 2023 geht die neue Mobilitätsplattform „KL Navi“ an den Start und soll insbesondere individuelles Routing im Stadtgebiet auf ein neues Level bringen.

Die Stadt Kaiserslautern hatte sich Ende 2022 auf den Förderaufruf „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr beworben und nun einen Förderbescheid über 323.896 Euro erhalten. Die ersten Arbeiten am neuen System beginnen noch in diesem Jahr.

Mithilfe der Förderung soll in Kaiserslautern eine inter- und multimodale Mobilitätsplattform entwickelt werden, die individuelles und situatives Routing ermöglicht. Bestehende Verkehrsmittel werden so als Alternative zum motorisierten Individualverkehr gefördert und besser vernetzt.

Profitieren werden davon alle Bürgerinnen und Bürger. Ein Augenmerk liegt insbesondere auf Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Denn die Plattform ermöglicht auch gesellschaftliche Teilhabe, wie Justine Dambacher, im herzlich digitalen

Team verantwortlich für das Smart-City-Projekt „Lotsensystem für Sehbehinderte und Blinde“ und treibende Kraft hinter dem Förderantrag erklärt: „Insbesondere eingeschränkte Menschen sind auf eine detaillierte und zuverlässige Routenplanung angewiesen. Während der demografische Wandel ebenso rasch voranschreitet wie die Diversifizierung der Verkehrsmittel in der Stadt, halten die aktuell verfügbaren Werkzeuge zur individuellen Reiseplanung damit kaum Schritt und berücksichtigen tagesaktuelle Einschränkungen nur am Rande. Um zukünftig Menschen verschiedenen Alters, mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Präferenzen in ihrer individuellen Wegeplanung zu unterstützen, braucht es ein Tool wie KL Navi.“

Der Clou dabei: Die Anwendung kann für die Routenplanung genutzt werden, die auf persönliche Anforderungen und Bedürfnisse eingeht. Körperlich eingeschränkte Menschen können beispielsweise festlegen, dass sie etwas längere Fußwege gegenüber einer Treppe bevorzugen oder Menschen mit Allergien können durch die Erfassung des Baumkatas-

ters Plätze mit hoher Pollenbelastung meiden. Die Nutzungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Die Mobilitätsplattform integriert und erschließt verschiedenste Datenquellen und dient so auch als Schaufenster der in Kaiserslautern verfügbaren offenen Daten einschließlich ihrer Nutzung für neue Anwendungen im Mobilitätskontext. Alle Anwendungen werden werbefrei sein und keine Informationen für Werbezwecke über die Nutzenden sammeln.

Oberbürgermeister Klaus Weichel freut sich über die Möglichkeit, ein weiteres innovatives Digitalisierungsvorhaben in der herzlich digitalen Stadt umsetzen zu können: „Ich bin begeistert, dass wir als herzlich digitale Stadt mit der Umsetzung einer lokalen Mobilitätsplattform einen richtungsweisenden Beitrag zu mehr nachhaltiger Mobilität in Deutschland leisten werden. Die erfolgreiche Bewerbung der Stadt zeigt erneut: Kaiserslautern ist ein Vorreiter der Digitalisierung. Wir nutzen Technologie, um den Lautrerinnen und Lautrer ihren Alltag zu erleichtern und zahlen damit zugleich auf gesamtgesellschaftliche Ziele ein.“ |ps

Inklusion betrifft uns alle!

Aktionsplan Inklusion startet in die Bürgerbeteiligung

Wie kann die Lebenssituation der Menschen mit Behinderung in Kaiserslautern sukzessive verbessert werden? Zentraler Leitfaden bei dieser Frage soll der neue Aktionsplan Inklusion werden, der in den kommenden Monaten gemeinsam mit der Bürgerschaft erarbeitet wird. Auftakt für den Bürgerbeteiligungsprozess ist am Montag, 20. März, ab 16.30 Uhr unter dem Motto „Inklusion - (T)RAUM für alle!“ in der Fruchthalle.

„Der Aktionsplan Inklusion wurde in den Jahren 2014 bis 2017 erarbeitet, es ist daher die Zeit gekommen, die Inhalte auf den Prüfstand zu stellen und gegebenenfalls anzupassen“, so der Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, Steffen Griebe. „Dabei wollen wir die Maßnahmen des aktuellen Aktionsplans evaluieren und neue Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Beeinträchtigung erarbeiten, und zwar gemeinsam mit der Stadtgesellschaft, auf breite, inklusive, vielfältige und offene Art und Weise.“

Wie Griebe erläutert, werde in der Fruchthalle zunächst über die Ziele des Aktionsplans informiert, bevor es dann gegen 18 Uhr in die Workshopphase geht, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Wünsche und



In einem Workshop kann man seine Ideen für ein inklusives Leben in Kaiserslautern teilen

FOTO: RAWPIXEL.COM/STOCK.ADOBE.COM

Anliegen für ein inklusives Leben in Kaiserslautern einbringen können. Nach der Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsrunden wird die Veranstaltung dann ab 19 Uhr mit Musik und Häppchen ausklingen. „Alle, die sich gerne beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit bereichernden Ideen und gewinnbringenden Begegnungen.“

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wer Fragen hat oder für die Veranstaltung Hilfsmittel (Gebärdendolmetscher,

Rollstuhl) oder andere Unterstützung benötigt, kann sich gerne bis zum 17. März an Steffen Griebe wenden |ps

Kontakt:

Steffen Griebe
Kommunaler Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung
Stadtverwaltung Kaiserslautern,
Referat Soziales
Willy-Brandt-Platz 1, 67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 3652259
E-Mail: steffen.griebe@kaiserslautern.de

Ausbildung und Studium bei der Stadt Kaiserslautern

Wir bieten für das Einstellungsjahr 2023 folgende Ausbildungs- und Studienplätze an:



- Fachinformatiker/in (m/w/d)
- Fachrichtung Systemintegration
- Bauingenieurwesen (B.Eng.) - dual (m/w/d)
- Elektrotechnik (B.Eng.) - dual (m/w/d)



Interesse geweckt?

Dann bewirb dich bis **31.03.2023** auf unserer Homepage unter: www.kaiserslautern.de/ausbildung oder nutze den QR-Code.

Gemeinsam für die Gleichstellung

Rund 100 Personen bei Kundgebung zum Frauentag am 8. März



Die Aktionen der Stadt rund um den Internationalen Frauentag am Mittwoch, 8. März, wurden gut angenommen. An der zentralen Veranstaltung am späten Mittwochnachmittag, einem Solidaritätsmarsch durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung vor der Stiftskirche, nahmen trotz schlechtem Wetter rund 100 Personen teil. Die diesjährige Kundgebung stand ganz im Zeichen der Revolution im Iran, sodass auch viele Iranerinnen und Iraner unter den Anwesenden waren.

FOTO: PS

Stadtbibliothek: Literatur zum Weltfrauentag Ausstellung noch bis zum 25. März zu sehen

Noch bis zum 25. März können sich Interessierte die Ausstellung der Stadtbibliothek anlässlich des Weltfrauentages und Equal Pay Days am 8. März anschauen.

Zum Anfassen und Lesen gibt es jede Menge Literatur, die sich um Themen rund um diesen Tag drehen. Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit der städtischen Gleichstellungsbeauftragten Katharina Disch entstanden, von der die meisten Anregungen, Informationsmaterialien und Buchempfehlungen stammen. Darüber hinaus lässt sich aber auch im umfangreichen Bestand der Stadtbibliothek noch eine große Anzahl weiterer Sachbücher zur Thematik entdecken.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek kostenfrei besucht werden. Diese sind Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 18 Uhr sowie Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr. Weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.stadtbibliothek-kl.de zu finden. [lps](#)



FOTO: PS

Grundausbildung erfolgreich abgelegt Berufsfeuerwehr Kaiserslautern bekommt Unterstützung



Stolz präsentieren die 17 angehenden Feuerwehrmänner ihre Urkunden, die belegen, dass sie die Grundausbildung Berufsfeuerwehr erfolgreich bestanden haben

FOTO: PS

Nach etwas mehr als fünf Monaten haben 17 angehende Feuerwehrmänner, darunter 13 Beamte des Referats Feuerwehr und Katastrophenschutz, die sogenannte „Grundausbildung Berufsfeuerwehr“ erfolgreich bestanden.

In einer kleinen Feierstunde bekamen die angehenden Feuerwehrkräfte ihre Urkunden ausgehändigt. Beigeordneter und Feuerwehrdezernent Peter Kiefer sprach den angehenden Floriansjüngern seine Glückwünsche aus: „Es ist schön zu sehen, dass sich junge Menschen für die Arbeit der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes begeistern. Mit Blick auf unsere künftigen neuen Wachen im Osten und im Westen der Stadt brauchen wir engagierte Wehrleute, die sich für den Schutz unserer Bürgerschaft rund um die Uhr einsetzen.“

Der zuständige Abteilungsleiter für den Bereich Aus- und Fortbildung, Rüdiger Seifts, beglückwünschte die Teilnehmer ebenfalls: „Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen Ausbilderinnen und Ausbildern, die diese Mammutaufgabe gemeinsam meisterten.“

Inhalte der Ausbildung waren unter anderem die Themen Erste Hilfe, Atemschutz, Gefahrstoffe und das Führen von Motorsägen. Im nächsten Schritt lernen die neuen Feuerwehrmänner in einem mehrmonatigen Wachpraktikum den Wachalltag kennen und rücken mit erfahrenen Kollegen zu Einsätzen aus. [lps](#)

Stadtbildpflege stellt Grünschnitt-Container auf

Verschiedene Standorte an Wochenenden vom 25. März bis 7. Mai

Aufstellung von Grünschnittcontainern in der Stadt Kaiserslautern - Frühjahr 2023



Die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) stellt im Rahmen ihrer Grünabfallsammlung an folgenden Standorten und Wochenenden Sammelcontainer im Stadtgebiet auf:

Innenstadt	Containerstandort	Sammeltermine			
		25./26.03	01./02.04	22./23.04	06./07.05
West/ Kotten	Langenfeldstraße/ Bännjerstraße (Wendeplatz)	x		x	
	Sedanplatz			x	
Nord/ Kaiserberg	Alex-Müller-Straße		x		x
	Alter Standort unter der Autobahn am Engelshof	x			
	Kaiserberg (Wendeplatz)			x	
	Max-Planck-Straße				x
Grüentälchen/ Volkspark	Sonnenberg/ Emil-Caesar-Straße		x		
	Friedenstraße/ Im Grüentälchen (Trafostation)		x		x
	Mennonitenstraße (Alten- und Pflegeheim)	x			
	Schreiberstraße (Lina-Pfaff-Realschule plus)	x			x
Betzenberg	Leibnizstraße 4			x	
	Lessingstraße (Wendeplatz)		x		
	Cusanusstraße/ St.-Quentin-Ring				x
	Spinozastraße 1	x			
Lämmchesberg/ Universitäts- wohnstadt	Spinozastraße 33		x		
	Am Harzhübel 60			x	x
	Hermann-Löns-Straße (Barbarossahalle)		x		
	Bremerstraße/ Kantstraße (Parkplatz)	x		x	
Bännjerrück/ Karl-Pfaff- Siedlung	Carlo-Schmid-Straße/ Kurt-Schumacher-Straße		x		x
	Hahnenbalz 22-24	x		x	
	Karl-Pfaff-Siedlung (gegenüber Haus Nr. 131)	x		x	
	Leipziger Straße/ Merseburger Straße (Buswendeschleife)	x	x		x
Kaiserslautern- West	Leipziger Straße (gegenüber Alten- und Pflegeheim)		x	x	
	Paul-Münch-Straße/ Triftstraße		x		x
	Bahnheim (Kiosk)		x	x	
	Julius-Küchler-Straße (Schillerschule)				x
	Keltenweg (Parkplatz Gaststätte "Am Belzappel")		x		x
	Stettiner Straße (Fischerrückschule)	x			

Ortsbezirk	Containerstandort	Sammeltermine			
		25./26.03	01./02.04	22./23.04	06./07.05
Dansenberg	Franz-Becht-Straße (Parkplatz)	x	x	x	x
Einsiedlerhof	Kaiserstraße (Ortsverwaltung)	x		x	
	Schuhmacherwoog (Wendekreis)			x	
Erlenbach	Weilerbacher Straße (Bahnhof)		x		x
	Im Wiesental (Parkplatz Gaststätte "Jahnstube")	x		x	
Erzhütten/ Wiesenthalerhof	Theo Barth Halle (Parkplatz)		x		x
	Hahnbrunnerstraße (gegenüber Haus Nr. 63)		x		x
	Kaisermühlner Straße (neben Altglascontainer)				x
	Talstraße/ Assenmacher Straße	x		x	
Hohenecken	Weischgasse (Zufahrt Gelände Stadtentwässerung)	x		x	
	Burgherrnhalle (Parkplatz)	x		x	
Moriautern	Breitenauer Straße/ Zum Jagdhaus (Esensteig)			x	
	Deutscherrenstraße/ Uhlendstraße		x		x
Siegelbach	Otterbergerstraße (Dorfplatz)	x	x	x	x
	Zum Tierpark (Parkplatz)		x		x
	Mühlenweg/ Friedhof (Parkplatz)	x		x	

Achtung! Wer Grünabfälle nicht in die Container wirft, sondern daneben ablegt, handelt nicht ordnungsgemäß! Darüber hinaus entstehen hierdurch mehr Kosten, die letztendlich von der Allgemeinheit zu tragen sind.

Bei Fragen: Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
Daennerstrasse 11 • 67657 Kaiserslautern • Tel.: 0631/365-1700 • E-Mail: kundenservice@stadtbildpflege-kl.de • www.stadtbildpflege-kl.de

Für den anstehenden Pflanzenrückschnitt in vielen Gärten stellt die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) auch in diesem Frühjahr zwischen dem 25. März und 7. Mai kostenlose Grünschnitt-Container im Stadtgebiet zur Verfügung. An insgesamt vier Wochenenden unterstützt die SK die Bürgerinnen und Bürger bei der Entsorgung ihres Grünabfalls. Die Standorte und Standzeiten der Sammelcontainer sind unter www.stadtbildpflege-kl.de sowie in der App der SK veröffentlicht. Die SK bittet darauf zu achten, dass die Container aufgrund parkender Fahrzeuge möglicherweise in der Nähe der veröffentlichten Standorte aufgestellt werden müssen.

Die Grünschnitt-Container können für kompostierbare Gartenabfälle wie Pflugeschnitte von Bäumen und Sträuchern, Grasschnitt und Laub genutzt werden. Kunststoffsäcke, Blumentöpfe, Draht, Steine, Erde und Sperrmüll dürfen nicht darin entsorgt werden. Die SK bittet alle Bürgerinnen und Bürger, auf die richtige Nutzung zu achten, da falsch befüllte Container sofort abgezogen und nicht wieder aufgestellt werden.

Haushaltsübliche Mengen an Grünabfall können ganzjährig kostenlos auf den städtischen Wertstoffhöfen in der Daennerstraße 17, Pfaffstraße 3

und Siegelbacher Str. 137 abgegeben werden. Auch der Wertstoffhof der Zentralen Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK) nimmt haushaltsübliche Mengen unentgeltlich an.

Wer es einfach und bequem haben möchte, kann sich gebündelte Äste und Zweige direkt am eigenen Grundstück abholen lassen. Klein geschnittenes Material kann in Papiersäcken beigestellt werden. Diese Leistung der SK kostet pro Kubikmeter Grünabfall 15,82 Euro. Ein Abholtermin kann über die App der SK, per E-Mail an abholservice@stadtbildpflege-kl.de oder telefonisch unter 0631 3653521 vereinbart werden. [lps](#)

Besichtigungstouren im April

Aktuelles Programm der Tourist Information

KL intensiv
Die Tour beginnt mit einer Führung im Pfalzgrafensaal des ehemaligen Renaissanceschlosses und Besichtigung der unterirdischen Gänge. Zu Fuß geht es weiter auf einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt. Termin: Samstag, 1. April, 10.30 Uhr.

Des Kaisers Spuren
Vom spannenden Bau der Kaiserpfalz, ihrer Blüte, der Erweiterung und dem Bau des Casimirschlosses bis hin zur Zerstörung und dem Niedergang der beiden Gebäude: Die Führung über den Burgberg und durch den unterirdischen Gang zeigt die spannenden Spuren der wechselvollen Geschichte bis heute. Termin: Samstag, 15. April, 10.30 Uhr.

KL erleben und genießen
Dieser Rundgang erzählt Geschichten und Geschichte, lässt Vergangenes erleben – inklusive sinnlicher Überraschungen und kleiner Kostproben. Termin: Freitag, 21. April, 17 Uhr.

500 Meter Stadtgeschichte
Vom Kaiserbrunnen bis in die Fußgängerzone – auf den Spuren von Kaiser, König und Edelmänn. Selbstverständnis

liegt. Termin: Samstag, 8. April, 10.30 Uhr.

lich werden dabei auch Bürger, Bauern und Bettelmänner nicht außer Acht gelassen. Treffpunkt ist am Kaiserbrunnen. Termin: Samstag, 22. April, 10.30 Uhr.

Rund um die Stiftskirche
Rund um die ehemalige Klosteranlage befinden sich historische Gebäude und Einrichtungen von Bedeutung, teilweise versteckt: die Adlerapotheke, das Manufakturhaus, der sogenannte schöne Brunnen und das ehemalige jüdische Viertel samt Mikwe. Nach einem kleinen Rundgang wird zum Schluss selbstverständlich auch ein Blick in das Innere der Stiftskirche geworfen. Termin: Samstag, 29. April, 10.30 Uhr. [lps](#)

Weitere Informationen:

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt vor der Tourist Information. Die Tourist Information (Telefon: 0631 3654019) bittet bei allen Führungen um Voranmeldung.